

SCHRÄGE GESCHICHTEN ÜBER DEN KAUF EINES GERADEN WEIHNACHTSBAUMS

ODER WAS BEIM AUSSUCHEN EINES
TANNENBAUMS SO ALLES PASSIEREN KANN

Seit über 20 Jahren verkaufen Yvonne und Rudolf Platen auf ihrem Bauernhof vor den Toren von Kempen Weihnachtsbäume. Dabei haben sich einige kuriose und lustige Geschichten zugetragen. Die schönsten davon hat das Bauernpaar vom Schleupenhof Kempen Kompakt erzählt.



Eigentlich könnte alles ganz einfach sein. Doch den passenden Weihnachtsbaum zu finden, ist nicht ganz so leicht, wie es sich anhört. Das dürfte dem ein oder anderen bekannt vorkommen! Stimmt die Anordnung der Äste, ist er groß genug, stimmt der Gesamtwuchs, wie sieht die Spitze aus? Viele Fragen wollen beantwortet werden, bevor der Baum gekauft ist und im heimischen Wohnzimmer steht. Bei der Familie Platen auf dem Schleupenhof, der sich direkt hinter dem Kempener Außenring Richtung Oedt befindet, kann man sich die Bäume in den Baumkulturen noch selber aussuchen, bevor sie geschlagen werden. Quasi im Originalzustand. Doch auch das macht die Entscheidung nicht immer leichter, wie Yvonne Platen zu berichten weiß. „Wir haben es tatsächlich schon erlebt, dass sich ein Paar regelrecht um den passenden Baum gestritten hat. Die sind dann auch ohne Baum vom Hof gefahren. Im nächsten Jahr kamen die beiden dann wieder und fanden in völliger Harmonie auf Anhieb den richtigen“, lacht die Bäuerin.

Zweigeteilte Baumdeko: Eine Hälfte blau, die andere gold

Eine andere Familie diskutierte beim Kauf, wel-

che Kugeln in welcher Farbe den Baum in diesem Jahr schmücken sollten. „Da ging es schon intensiv zur Sache. Es ging um Blau und Gold. Ich dachte mir nur, mal sehen, was draus wird“, erinnert sich Yvonne Platen. „Ein Jahr später haben wir die Auflösung bekommen. Es wurde eine schiedlich, friedliche Lösung gefunden. Der Baum wurde tatsächlich zweifarbig geschmückt. Eine Hälfte war mit blauen, die andere mit goldenen Dingen dekoriert.“

Für andere Kunden musste der Baum von allen Seiten im gleichen Glanze erstrahlen. Der Grund: Der Ständer, in dem der Weihnachtsbaum stand, drehte sich permanent und spielte dabei weihnachtliche Lieder. Entsprechend war das Anforderungsprofil für den Baum: 360 Grad Vollkommenheit. Die Äste mussten von den Abständen so angeordnet sein, dass Wachskerzen darauf passten. Elektrisches Licht gab es für den drehenden Ständer nicht, da sich ja sonst die Kabel verheddern würden. „Die Familie ist viele Jahre gekommen und hat immer den perfekten Baum gefunden. Meistens waren es Fichten, weil diese nicht so schwer sind und somit gut zum Ständer passten“, erzählt Rudolf Platen, der auch schon einen nur halb bewachsenen Baum verkaufte. Der Baum war in der

Schonung eng in einen anderen hineingewachsen und hatte so nur auf der freien Seite Tannengrün entwickelt. Für eine Kundin der ideale Baum. „Diese wollte ihren Baum ganz dicht an eine Wand stellen und war richtig happy über den halben Baum.“

1,5 Meter zu hoch für das Wohnzimmer

Eine andere Kundin verschätzte sich krass bei der Baumsuche in Sachen Höhe. Sie entschied sich für einen 3,5 Meter großen Baum. „Auch trotz mehrfache Nachfrage nach der Zimmerhöhe blieb sie bei ihrer Entscheidung“, so Rudolf Platen. Ein Tag später kam sie wieder und berichtete, was passiert war. Der Baum war tatsächlich 1,5 Meter zu hoch für die heimischen Räumlichkeiten. Ihre Tochter hatte beim Anblick des Baumes gesagt: „Mutti, wir leben in einer Wohnung, nicht in einem Schloss.“ „Wir haben dann den Baum umgetauscht und den für die Wohnung passende Größe gefunden“, schildert Platen augenzwinkernd.

Bei einem anderen Kunden wurde der Kauf im heimischen Wohnzimmer zum kleinen Drama. Als er bemerkte, dass auch sein Baum zu groß



Auf dem Familienfest, schmeckt das Stockbrot immer köstlich.



war, kürzte er diesen zunächst unten und später auch noch oben. Zurück blieb ein Baum, der dann gar nicht mehr passte. Am nächsten Tag kam er zurück zum Schleupenhof und erzählte von seinem Missgeschick. Ein zweiter Weihnachtsbaum musste her, und dieser passte dann endlich.

Jeder Baum hat ein Recht auf ein schönes Fest

Eine Familie zeigt jedes Jahr ein regelrechtes Herz für einen Tannenbaum. „Die kommen immer zu uns am letzten Tag und holen sich den allerletzten Baum. Egal wie er aussieht. Sie sagen, dass jeder Baum ein Recht auf ein schönes Weihnachtsfest hat, wenn er so lange gewachsen und in der Baumkultur gestanden hat“, freut sich Yvonne Platen über die treuen Kunden und den weihnachtlichen Gedanken.

Text + Fotos: Uli Geub

WEIHNACHTSBÄUME VOM SCHLEUPENHOF

Der Verkauf startet am 2. Advent und geht täglich von 10 bis 18 Uhr (auch sonntags) bis zum 23. Dezember. Am dritten Adventsamtstag (10.12.2016) findet auf dem Hof ein großes Familienfest mit vielen Überraschungen für Groß und Klein statt. Oldtimertrecker, Grillwürstchen, Stockbrot am Lagerfeuer, Kinderspiele, selbstgebackene Plätzchen, Punsch und Glühwein warten rund um die festliche dekorierte Scheune auf die Besucher.

Familie Platen
Stiegerheide 30
47918 Tönisvorst
Telefon 02152 – 55 27 95,

Schleupenhof - direkt am Kempener Außenring Richtung Oedt
www.weihnachtsbaum-platen.de

Großes **Familienfest** am
3. Adventssamstag 10.12.

Verkauf täglich
ab 2. Advent
von 10-18 Uhr



Platen 
WEIHNACHTSBÄUME
weihnachtsbaum-platen.de

Direkt am Kempener Außenring Richtung Oedt

Stiegerheide 30, 47918 Tönisvorst